**Thema Judentum im Lehrplan PLUS Bayern**

[**https://www.lehrplanplus.bayern.de/**](https://www.lehrplanplus.bayern.de/)

**Katholische Religionslehre 3/4
KR 3/4 Menschen anderer Religionen begegnen – Juden und Muslime**

**Kompetenzerwartungen** Die Schülerinnen und Schüler ...

* nehmen anhand von Bildern und Geschichten wahr, dass Menschen aller Zeiten suchen, hoffen und beten, und verstehen, dass Religionen auf die großen Fragen der Menschen antworten.
* erkennen und beschreiben Besonderheiten im Glaubensleben von Juden und Muslimen.
* benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Christentum und Judentum bzw. dem Islam und nehmen „verwandtschaftliche“ Beziehungen zwischen den drei monotheistischen Religionen wahr.
* beziehen die christliche Anforderung der Nächstenliebe auf die Begegnung mit Menschen anderer Überzeugungen und Religionen und benennen Möglichkeiten eines förderlichen Zusammenlebens.

**Inhalte zu den Kompetenzen:**

* die großen Fragen der Menschen, z. B. *Was ist der Anfang von allem? Wozu lebe ich?*; Antworten der Religionen, z. B. Ursprungsgeschichten, Lebensregeln
* Elemente des jüdischen Glaubens, z. B. Gottesname, Tora, Pessachfest, Sabbat, Synagoge
* Elemente des muslimischen Glaubens, z. B. Allah, Muhammad, Koran, Gebet, Ramadan, Moschee
* Zusammenhänge in den drei Offenbarungsreligionen, z. B. der Glaube an einen Gott, Heilige Schriften, Lebensgestaltung aus dem Glauben, Abraham als gemeinsamer Glaubenszeuge, Jesus als frommer Jude bzw. als Prophet im Islam
* Nächstenliebe als Maßstab für die Begegnung mit Menschen anderer Überzeugungen: Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk 10,25-37)
* Orientierungen für ein friedliches und gerechtes Miteinander in den drei monotheistischen Religionen, z. B. der Mensch als Geschöpf Gottes, die Goldene Regel

**Evangelische Religionslehre
ER 3 / 4 Lernbereich 7: Mit Menschen anderer Religionen im Dialog sein**

**Kompetenzerwartungen** Die Schülerinnen und Schüler ...

* denken darüber nach, was Christen an ihrem Glauben wichtig ist, und tauschen sich mit Gleichaltrigen darüber aus.
* kennen die Bedeutung von besonderen Räumen, heiligen Schriften oder Gebet in Judentum und Islam und stellen einfache Bezüge zu Kirche, Bibel oder Gebet im Christentum her.
* stellen anhand eines ausgewählten Festes die damit verbundenen Glaubensinhalte einer anderen Religion dar.
* gehen in ihrem Umfeld mit Menschen anderer Religionen und Kulturen respektvoll um.
* nehmen bei allen Unterschieden Gemeinsamkeiten zwischen diesen Religionen wahr (z. B. die Sehnsucht nach Frieden, die Frage nach gelingendem Leben) und bringen eigene Vorstellungen dazu ein.

**Inhalte zu den Kompetenzen:**

* Aspekte christlichen Selbstverständnisses, z. B. Glaube an einen liebend zugewandten Gott, der in Jesus Mensch geworden ist, die befreiende Botschaft des Evangeliums, das Vaterunser als verbindendes Gebet aller Christen, Gottesdienst und Andacht als Zeiten der Gemeinschaft mit Gott und den Menschen
* besondere Räume (Kirche, Synagoge, Moschee), Heilige Schriften (christliche und jüdische Bibel, Koran) oder Vielfalt der Gebetstraditionen
* ein jüdisches Fest, z. B. Sukkot, Purim, Passa oder ein muslimisches Fest, z. B. Id al Fitr, Opferfest
* Situationen der Begegnung, z. B. Interviews mit Mitschülerinnen und Mitschülern, Feste
* ggf. Lieder: Herr, gib uns deinen Frieden (EG 436), Schalom chaverim (EG 434)
* Begriffe: Christentum, Islam, Judentum

**Ethik
Eth 3 /4 3.2 Merkmale der Religionen in unserer Gesellschaft verstehen**

**Kompetenzerwartungen** Die Schülerinnen und Schüler ...

* begreifen, dass Religion für einige Mitschüler ein wesentlicher Bestandteil ihres Lebens ist.
* kennen Elemente der Religionen ihrer Mitschüler und zeigen in altersgemäßer Weise Verständnis für deren Bedeutung im Leben eines religiösen Menschen.
* nehmen grundlegende Menschheitsfragen wahr (z. B. die Frage nach Gott und dem richtigen Leben, die Sehnsucht nach Frieden und Erlösung).
* bringen ihre Achtung gegenüber der weltanschaulichen Überzeugung anderer zum Ausdruck.

**Inhalte zu den Kompetenzen:**

* Verbindungen zwischen Leben und Religion (z. B. Begehen religiöser Feste und Rituale, Teilnahme am Leben einer besonderen religiösen Gemeinschaft, Vertrauen auf Gott, Hoffnung auf ein glückliches Leben)
* typische Merkmale der Religionen (z. B. Räume religiöser Begegnung, heilige Schriften, Gebete, Gebote und Regeln, religiöse Darstellungen, Symbole, Gegenstände, Feste); einfache Erklärung der Bedeutung im Rahmen der jeweiligen Religion
* Gemeinsamkeiten der verschiedenen Religionen (z. B. Frage nach Gott und dem richtigen Leben, Streben nach persönlichem Glück und Zufriedenheit, Sehnsucht nach Frieden und Erlösung, die Goldene Regel)
* Mildtätigkeit, Barmherzigkeit und Nächstenliebe im Judentum, Christentum und Islam
* Formen der Achtung (z. B. Rücksichtnahme, echtes Interesse, Höflichkeit)